

# Sommerncamp 2019

## EIN VOLLER ERFOLG



**In der ersten Ferienwoche fand das traditionelle Sommerncamp von Eintracht Frankfurt statt. An fünf Tagen konnten die Kinder sich in unterschiedlichen Sportarten aus dem Portfolio von Eintracht Frankfurt beweisen.**

Schon der erste Tag brachte eine große Überraschung mit sich. War das Camp noch kaum gestartet, schlich sich ein bekanntes Gesicht unter die Kinder: Gelson Fernandes, der Kämpfer aus dem defensiven Mittelfeld der Profifußballer schmuggelte sich auf das Gruppenfoto, das am Anfang der Campwoche geknipst wurde (1). Im Anschluss an diesen unangekündigten Besuch ging es für die Kinder dann mit dem sportlichen Teil los. Am ersten Tag stand Hockey auf dem Programm und nach kurzer Zeit wurden die Bälle eng am Schläger und entschieden in Richtung Tor geführt, um dort zielsicher untergebracht zu werden.

Am Dienstag stand dann der Exot der Woche auf dem Plan der Sommercamper: Fechten (2). Die Freude, einen echten Degen in der Hand zu halten und sich heiße Duelle zu liefern, war in der Gruppe spürbar. Heiß her ging es nicht nur aufgrund des Wetters, sondern auch wegen der schweren Schutzausrüstung, die jedoch nach einigen behäbigen Gehversuchen am Körper der Kinder schnell wie eine zweite Haut wirkte. Wurden am Vormittag noch die ersten Basistechniken und Grund-



schritte geübt, ging es am Nachmittag zu den ersten richtigen Gefechten auf die Wettkampfbahn. Ein Erlebnis, das nach Tag 2 den Eltern mit großen Augen und voller Enthusiasmus ausführlich berichtet wurde.

Halbzeit! Tag drei verbrachten die Teilnehmer auf dem Sand. Hierfür ging es jedoch nicht an den Strand, sondern zur Tennisanlage am Riederwald, auf der allerdings ähnliche Temperaturen wie in der Südsee herrschten (3). Mit den Eintracht-Kappen tief in der Stirn wurde der gelbgrüne, haarige Ball stundenlang über das Netz bugsiert, bis sich die Kinder am frühen Abend als wahre Putzfee entpuppten. Denn nachdem einige Teilnehmer mächtig Spaß daran gefunden haben, den Platz abzuziehen, sah dieser aus, als wäre nie etwas passiert.



Das Ende der Woche war eingeläutet, doch die Freude der Kinder auf neue Sportarten, in denen man sich ausprobieren konnte, war nicht zu bremsen. Da kam es nur gelegen, dass der Donnerstag zweigeteilt war und somit zwei Sportarten auf dem Programm standen. Am Vormittag bewährten sich die Sommercamper beim Parkour und ließen das eine oder andere Hindernis hinter sich, als würden sie häufiger einmal einen verschossenen Ball aus dem Garten des Nachbarn holen, ohne dass der etwas bemerkt. So leichtfüßig ging es dann auch am Nachmittag mit der Leichtathletik weiter, bei der jedes Kind unter Sprinten (4), Springen und Werfen (5) seinen Favoriten herausfinden konnte.



Selbst am letzten Tag war kein Energieschwund bei den Kindern festzustellen, nur der Abschied am Nachmittag fiel einigen nach dieser großartigen gemeinsamen Woche schwer. Zum Abschluss stand Fußball auf dem Plan (6). Doch nicht einfach nur Fußball, sondern Fußball auf Englisch. Sprachtrainer Andrew von unserem Partner Kern AG kümmerte sich in den Räumlichkeiten des Nachwuchsleistungszentrums um das Englischtraining der Kinder (7). Diese hatten viel Spaß am interaktiven Sprachtraining, im Rahmen dessen sie neue Wörter dazulernen konnten. Trainer Andrew zeigte ihnen dafür unter anderem ein Video von der Champions League und der Geschichte des Fußballschuhs. Auch Fragen rund um ihre Lieblingsmannschaft und ihre Lieblingsspieler beantworteten die Kinder mit großer Begeisterung auf Englisch. Das im Sprachkurs gelernte fußballbezogene Vokabular bereite sie auf das im Anschluss stattfindende englische Fußballtraining vor. Nach dieser langen Woche fanden die Abschlusszeremonie, die Urkundenüberreichung und vor allem der Abschied nach einer aufregenden Woche statt. Zu jeder Zeit stand der Spaß am Sport im Vordergrund und vielleicht hat das eine oder andere Kind eine neue Sportart für sich entdeckt.



Text: Leon Mathieu

Fotos: Gudrun Backhaus, Leon Mathieu